



## E-Modul 4

# Einstellhalle/Tiefgarage

Einsätze in Tiefgaragen gehören heute zu den Standard-Herausforderungen jeder Feuerwehr. In unserem Übungsparkhaus können Sie mit Ihrer Feuerwehr genau diesen Einsatz realitätsnah trainieren.

Im Einsatzmodul 4 löschen Sie verschiedene Auto-brände im Parkhaus. Die Angriffswege führen über den Velokeller, über die Einfahrt und über das Treppenhaus immer kombiniert mit einem gezielten Einsatz von Lüftungsgeräten.

Zielgruppe

**Atemschutzgeräteträger**

Anzahl Teilnehmende

**18-22 AdF**

Dauer

**ca. 4.5 Stunden**

Sprachen

**Deutsch oder Französisch**

« Die Tiefgaragen werden immer grösser, weshalb die Einsätze in denselben immer komplexer werden. Im Übungsparkhaus kann das eigene Vorgehen intensiv geübt und gefestigt werden. »

Philipp Stierli, Kommandant Feuerwehr Olten



Übung 1

Ü10-Autobrand

**Brand Parkgarage im Wohnhaus**

In dieser Übung brennt ein **Fahrzeug** in einer **Parkgarage** im Erdgeschoss eines Wohnhauses. Der Angriff erfolgt über den Velokeller des Wohnhauses. Nebst der **Brandbekämpfung** geht es in dieser Einsatzübung auch um das **Absuchen**.



- Ziele:** Die Teilnehmenden
- wählen eine sinnvolle Schadenplatzorganisation,
  - setzen das Strahlrohr korrekt ein und
  - jeder m2 der Parkgarage ist am Ende abgesucht.

Übung 2

Ü11-Autobrand

**Brand Parkhaus UG**

Ein Fahrzeug brennt in einem Parkhaus im Untergeschoss. In dieser Übung erfolgt der Löschangriff über die Zufahrtsrampe im Erdgeschoss. **Absuchen** findet über drei **verrauchte Etagen** statt. Viele **Herausforderungen** in einer Einsatzübung.



- Ziele:** Die Teilnehmenden
- erkennen die Notwendigkeit einer schnellen Brandbekämpfung,
  - setzen den Lüfter gezielt ein und
  - können im Rauch systematisch absuchen..

Übung 3

Ü12-Autobrand

**Brand Parkhaus 2. UG**

Im 2. Untergeschoss eines Parkhauses brennt ein Fahrzeug. Der **Zugang** für die Brandbekämpfung und das Absuchen ist **nur über das Treppenhaus** möglich. Enge Platzverhältnisse gilt es zu meistern. In dieser Einsatzübung kommt auch dem **Lüften** eine grosse Bedeutung zu.



- Ziele:** Die Teilnehmenden
- erkennen die Notwendigkeit einer Überdruckbelüftung,
  - setzen ein gutes Schlauchmanagement um und
  - führen eine schnelle und sichere Brandbekämpfung durch.

**Methodik**

Das Übungsparkhaus verfügt über diverse Zugänge und Gebäudeöffnungen, die je nach Bedarf verschliessbar sind. Die einzelnen Ebenen sind halbgeschossig versetzt angeordnet und mit Rampen verbunden. Dieses Gebäude erlaubt es, vielfältigste Szenarien realistisch nachzustellen. Mit den gasbefeuchten Brandstellen wird der Fahrzeugbrand realistisch dargestellt und kann auf Knopfdruck intensiviert oder vereinfacht werden.

**Durchführung wahlweise**

- vormittags (Mo-Sa)
- nachmittags (Mo-Sa)
- abends (Mo-Fr)

**Voraussetzungen an die Teilnehmer**

- Absolvierte Feuerwehr-Grundausbildung inkl. Atemschutzausbildung
- Atemschutzauglichkeit

**Ausrüstung Teilnehmer**

- Brandschutz komplett
- Atemschutzgerät komplett

**Inbegriffene Leistungen**

- Ausbildung durch kompetente Instruktoren
- Unterstützung durch versierte Techniker und Anlagenoperatoren
- Nutzung der Ausbildungsinfrastruktur inkl. Verbräuche wie Gas, Rauchöl etc.
- Nutzung der Garderoben/Duschen und des Atemschutz-Retablierungsraumes
- Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft der Atemschutzgeräte vor Abreise (inkl. gefüllter Atemluftflaschen)
- Trinkwasser
- Parkplätze

**Verpflegung**

Gerne können Sie sich im Interkantonalen Feuerwehr-Ausbildungszentrum verpflegen. Wir bieten Ihnen Pausenverpflegungen, Mittag- und Abendessen oder einen Apéro nach erfolgreichem Training an.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme und stehen Ihnen bei Fragen sehr gerne zur Verfügung.

Interkantonales  
Feuerwehr-Ausbildungszentrum  
Industriezone Klus 17  
4710 Balsthal

T +41 62 386 11 11  
F +41 62 386 11 12  
E [contact@ifa-swiss.ch](mailto:contact@ifa-swiss.ch)  
W [www.ifa-swiss.ch](http://www.ifa-swiss.ch)

